



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verfassung, Recht und
Parlamentsfragen

Verfassungsstreitigkeit

Schreiben des Bundesverfassungsgerichts vom
30. Juli 2013
(2 BvF 1/13) betreffend

Verfahren zur verfassungsrechtlichen Prüfung,

ob §§ 6 bis 11, 12 Abs. 1 bis 4 und 6 S. 1 des Ge-
setzes über verfassungskonkretisierende allge-
meine Maßstäbe für die Verteilung des Umsatz-
steueraufkommens, für den Finanzausgleich unter
den Ländern sowie für die Gewährung von Bun-
desergänzungszuweisungen (Maßstäbengesetz -
MaßstG) vom 9. September 2001 (BGBl I 2001, S.
2302), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes
vom 29. Mai 2009 (BGBl I 2009, S. 1170, 1176),
sowie § 6 Abs. 2 S. 2 2. Halbs., § 7 Abs. 1, § 8 Abs.
3, § 9 Abs. 2 und 3, § 10 sowie § 11 Abs. 2 und 4
des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen
Bund und Ländern (Finanzausgleichsgesetz -
FAG) vom 20. Dezember 2001 (BGBl I 2001 S.
3955, 3956), zuletzt geändert durch Art. 3 des Ge-
setzes vom 29. Juni 2012 (BGBl I 2012, S. 1424,
1426), mit Art. 107 Abs. 2 GG in Verbindung mit
dem Bundesstaatsprinzip gemäß Art. 20 Abs. 1
GG unvereinbar sind.

PII/G-1320.13-0001

I. Beschlussempfehlung:

- I. Der Landtag gibt im Verfahren eine Stellungnah-
me ab.
- II. Der Antrag wird als zulässig und begründet erach-
tet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete
Jürgen W. Heike bestellt.

Berichterstatter:
Mitberichterstatter:

Jürgen W. Heike
Franz Schindler

II. Bericht:

Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parla-
mentsfragen hat die Verfassungsangelegenheit in
seiner 02. Sitzung am 14. November 2013 beraten
und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung

SPD: Ablehnung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Ablehnung

die o.g. Beschlussempfehlung vorgeschlagen.

Franz Schindler
Vorsitzender